

man, wenn man sie allegorisiert, die beiden grundverschiedenen Veranstaltungen, die zur Synagoge und zur Kirche geführt haben, erkennen.“

C. 4, 27—30 (das Jesajaszitat über die Unfruchtbare, Isaak und Ismael) müssen gestrichen worden sein.

Wenn in c. 5, 14 (s. S. 153*) *ἐν ὑμῖν* die LA M.s ist („bei euch“, nicht bei den Juden), so ist hier eine solche in die kirchliche abendländische Überlieferung gedungen (denn sie wird von zahlreichen abendländischen Zeugen bezeugt), und dies ist deshalb gewiß, weil die Streichung des gleich folgenden „*ἐν τῷ*“ sicher tendenziös ist (die Worte *ἀγαπήσεις τὸν πληθὸν σου ὡς σεαυτὸν* sollten nicht als ATliches Zitat erscheinen); diese Streichung findet sich aber auch bei denselben abendländischen Zeugen!

Wahrscheinlich ist in 6, 17 „*τῶν ἄλλων*“ eine tendenziöse Korrektur für „*τοῦ λοιποῦ*“; es sollten „die anderen“ als die judenchristlichen Feinde des Apostels verstanden werden.

Der I. Korintherbrief. Nur wenige tendenziöse Streichungen lassen sich hier nachweisen¹: In c. 3, 17 ersetzte M. *φθιρεῖ τοῦτον ὁ θεός* durch „*φθαρήσεται*“, der gute Gott verdirbt niemanden. In 10, 11 schrieb er wahrscheinlich „*ταῦτ' ἀτύπως συνέβαιεν*“ > *ταῦτα πάντα τύποι συνέβαινον*, der „Typus“ sollte ausgemerzt werden. In c. 10, 19 lag es ihm an der Präskribierung aller Opfer, während ihm das Nichtexistieren der Idola (vgl. Gal 4, 8 f.) unbequem war; er schrieb also: „*ἰερόθυτόν τι ἐστὶν ἢ εἰδωλόθυτόν τι ἐστὶν*“; für *εἰδωλόν τι ἐστὶν κτλ.* In c. 15 sind vier tendenziöse Korrekturen nachweisbar: im Eingang des Kapitels strich er aus begreiflichen Gründen in v. 3 f. *ὁ καὶ παρέλαβον* und *κατὰ τὰς γραφάς*; in v. 20 verwandelte er *ἐγέργεται* in „*κηρύσσεται ἀναστάναι*“, weil er nicht gern von einer „Erweckung“ Christi hören wollte (s. Gal. 1, 1); in v. 38 haben spätere Marcioniten für *σῶμα* eingesetzt „*πνεῦμα*“ in dem Satze: *ὁ δὲ θεός αὐτῷ δίδωσι σῶμα καθὼς ἠθέλησε*. In v. 45 endlich schrieb M. „*ὁ ἔσχατος, κύριος, εἰς πνεῦμα ζωοποιοῦν*“ für *ὁ ἔσχατος, Ἀδάμ, εἰς κτλ.* Jesus sollte in keinem Sinn als „Adam“ bezeichnet

¹ Der Zusatz in I Kor. 6, 13: *ὡς ὁ παὺς τῷ θεῷ καὶ ὁ θεὸς τῷ παῷ*, ist kein tendenziöser; seine Entstehung ist rätselhaft; dagegen ist der Zusatz *καὶ σοφία* nach *δύναμις* in 1, 18 wohl überlegt: *δύναμις* allein schien keine ausreichende Antithese zu *σοφία* zu sein.